



Mitteilungen aus dem Gemeinderat



Zonenplanänderung Hochwachtstrasse

Am 11. September 2018 hat der Gemeinderat aufgrund eines Bauvorhabens an der Hochwachtstrasse der Umzonung von 91 Quadratmetern Land von der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in die Wohnzone W2 zugestimmt.

Auf der Parzelle Nr. 775 (Hochwachtstrasse 10) ist beabsichtigt, zwei Neubauten zu erstellen. Zwecks Einhaltung der Ausnutzungsziffer hat sich die Eigentümerin der benachbarten Parzelle, die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, für den Verkauf von 91 Quadratmetern Land bereit

erklärt. Da ein Nutzungstransfer der verschiedenen Nutzungszonen wegen nicht möglich ist, müssen die in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegenden 91 Quadratmeter Land in die Wohnzone W2 umgezont werden. Im Sinne der inneren Verdichtung hat der Gemeinderat dem Gesuch um Zonenplanänderung unter der Voraussetzung zugestimmt, dass ein Fuss- und Fahrwegrecht zugunsten der Gemeinde beim Grundbuchamt eingeräumt wird. Das Fuss- und Fahrwegrecht dient der möglichen Erstellung eines Trottoirs.



Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach

An seiner Sitzung vom 20. August 2018 wählte der Gemeinderat die Mitglieder der Kommission Kinder- und Jugendpolitik Sirnach.

Das per 1. Juni 2018 in Kraft gesetzte Konzept für Kinder- und Jugendpolitik in Sirnach, ehemals Jugendkonzept, sieht zwecks Umsetzung der im Rahmen des Konzepts definierten Massnahmen die Bildung einer Kommission vor. Diese besteht aus je einer Vertretung des Gemeinderates, der Schulkommission, des Jugendtreffs Teenie Talk sowie der Leitungen der Sozialen Dienste und des Jugend- und Familiennetzes. Als Präsidentin der Kommission wurde Gemeinderätin Yvonne Koller, als weitere Mitglieder Isabel Rohner, Andreas Guglielmo, Marco Sciurti und Marion Erlenhardt gewählt.

Standorte Betreibungs- und Grundbuchamt, Notariat

Uns erreichen fast täglich Anfragen, wo sich das für Sirnach zuständige Betreibungsamt, Grundbuchamt oder Notariat befinden und wie die Öffnungszeiten sind. Nachfolgend die Angaben über diese Behörden.

Betreibungsamt Bezirk Münchwilen

Murgtalstrasse 20, 9542 Münchwilen

Telefon 058 345 78 60

Email betreibungsamt.muenchwilen@tg.ch

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

Grundbuchamt und Notariat Münchwilen

Gemeindeplatz 1, 8355 Aadorf

Telefon 058 345 15 20

Email gnm@tg.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr

Personelles



Natalie Aeby.



Kilian Mizrahi.

Am 2. August 2018 starteten Natalie Aeby und Kilian Mizrahi erfolgreich ihre Ausbildungen in der Gemeindeverwaltung Sirnach. Natalie Aeby begann ihre dreijährige Lehre zur kaufmännischen Angestellten und Kilian Mizrahi absolviert sein einjähriges Praktikum. Wir heissen unsere neuen Lernenden herzlich willkommen und wünschen ihnen weiterhin einen guten Start sowie viel Freude bei der Ausübung der vielfältigen Aufgaben.



www.sirnach.ch

Was gehört in den Grüncontainer?

Die Grünabfälle werden im Gemeindegebiet Sirnach kompostiert und deshalb können nicht alle Abfälle im Grüngutcontainer entsorgt werden.

Die im Handel angebotenen grünen Kompostsäcke eignen sich nicht zum Kompostieren, da sie in der Komposterde mangels UV-Einstrahlung (Sonnenlicht) nicht verrotten können.

Bereitstellung

Offene Gebinde wie Körbe, Kehrrichteimer, Farbkübel und dergleichen werden NICHT geleert. Die Sammelfahrzeuge sind mit einer Kammerschüttung ausgerüstet. Es werden nur Roll-Container mit 140, 240, 360 und 770 Liter Inhalt geleert. Aus organisatorischen Gründen müssen die Grünabfälle am Abfuhrtag ab sieben Uhr bereitgestellt sein.



Obstschalen



Gemüse- /Salatreste



Brotreste und Backwaren



Eier – und Nusschalen



Gartenabfälle



Staubsaugerbeutel, Windeln, Binden, Tampons



Kehrricht, Asche, Zigarettenkippen etc.



Fisch-, Fleisch- und Geflügelreste



Verpackungen, Plastiktüten (auch kompostierbare)



Katzenstreu, Blumentöpfe und Tierkadaver



Rohes Fleisch und Knochen



Hier wird aufgezeigt, welche Abfälle für die Kompostierung geeignet sind und welche in den Hauskehricht gehören.

GEMEINDE Sirnach Gemeindesteueramt

Aus der Ausbildung und schon Steuern bezahlen

Haben Sie in diesem Sommer Ihre Lehre oder Ihre Ausbildung abgeschlossen und stehen nun voll im Erwerbsleben?

Sie haben in diesem Jahr eine provisorische Steuerrechnung erhalten. Mit grösster Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei dieser um eine «Nuller-Rechnung». Weil sich Ihr Einkommen in diesem Jahr verändert, entspricht die provisorische Rechnung nicht mehr den aktuellen Verhältnissen.

Überraschungen vorbeugen

Damit Sie nach dem Ausfüllen der Steuererklärung nicht mit einer

hohen Nachzahlung überrascht werden, sollte Ihre Rechnung angepasst werden. Bitte melden Sie sich beim Steueramt, wir werden Ihnen aufgrund der neuen Angaben eine aktuelle provisorische Rechnung ausstellen. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 071 969 34 44 oder via E-Mail an steueramt@sirnach.ch.

Franziska Schrakmann,
Steuerverwaltung Sirnach

Wärmepumpenboiler als effiziente Alternative

Elektroboiler gehören im Haushalt zu den Stromfressern. Ein Ersatz des alten Geräts lohnt sich und hat eine grosse Stromeinsparung zur Folge.

Der Ersatz durch einen Wärmepumpenboiler ist im Kanton Thurgau förderberechtigt. Bei der rein elektrischen Aufbereitung des Warmwassers handelt es sich um eine ineffiziente Nutzung des Stroms. Eine heute sehr wirtschaftliche Möglichkeit für die zentrale Warmwasserversorgung bildet der Wärmepumpenboiler. Er benötigt im Vergleich zum Elektroboiler nur rund einen Drittel des Stroms. Die restliche Energie bezieht er aus der Umgebung.

Wärme aus der Umgebung

Wird der Wärmepumpenboiler in einem Keller- oder im Heizungsraum installiert, kann er als Umgebungsenergie allenfalls die Abwärme nutzen, die von Heizleitungen und Geräten auch im Winter anfällt. Neben dem kühlenden Effekt im Aufstellraum hat das Gerät auch eine entfeuchtende Wirkung, was gerade in der Waschküche ein Vorteil sein kann. Wichtig ist, dass der Boiler in einem unbeheizten, mindestens 20 Kubikmeter grossen Raum steht, so dass eine genügende Luftmenge vorhanden ist. Gibt es im Aufstellraum oder einem Nebenraum keine Abwärme-Quelle, kann mit Luftkanälen oder einem Split-Gerät die Aussenluft erschlossen werden.

Es lohnt sich auf alle Fälle

Entscheidet sich ein Hauseigentümer den Elektro- durch einen Wärme-

pumpenboiler zu ersetzen, empfiehlt es sich, einen Energiefachmann zu Rate zu ziehen (siehe Kasten). Finanziell lohnt sich der Wechsel auf jeden Fall. Den höheren Investitionskosten für den Wärmepumpenboiler steht während rund 15 Jahren ein deutlich geringerer Energieverbrauch gegenüber (www.topten.ch).

ebt 

Förderung und Beratung

Das Förderprogramm EFFIBOILER fördert den Ersatz von reinen Elektroboilern durch Wärmepumpenboiler mit 450 Franken pro Gerät. Das Programm wird von Energie Zukunft Schweiz abgewickelt und von ProKilowatt (Bund) finanziert. Weitere Informationen: www.wpb-jetzt.ch Fragen rund um erneuerbare Energien und Energieeffizienz beantworten die Thurgie Energieberatung, Winterthurerstrasse 3, 8370 Sirnach, Telefon 052 368 08 15; E-Mail energieberatung@thurgie.ch Informationen zum kantonalen Förderprogramm Energie unter www.energie.tg.ch/foerderprogramm.



Betriebskosten			4-Personen-Haushalt
Elektroboiler			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (Basis ca. 50 Liter Warmwasser pro Tag)	kWh/a	4000	
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	800	
Wärmepumpenboiler (WP-Boiler)			
Stromverbrauch für Warmwasser pro Jahr (1/3 des Elektroboilers)	kWh/a	1333	
Stromkosten* für Warmwasser pro Jahr	CHF/a	270	
Einsparung pro Jahr mit WP-Boiler	CHF/a	530	
Investitionskosten und Amortisation			
Preis neuer Elektroboiler	CHF	2500	
Preis WP-Boiler	CHF	4500	
Förderung WP-Boiler	CHF	-450	
Netto-Kosten WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	4050	
Mehrpreis für WP-Boiler (Durchschnitt)	CHF	1550	
Amortisation Mehrpreis WP-Boiler (inkl. Ersatz Elektroboiler)	Jahre	3	
*Stromkosten 0.20 CHF/kWh (Mix von Nieder- und Hochtarif)			

Beispielhafter Kostenvergleich zwischen einem Elektro- und Wärmepumpenboiler in einem Vier-Personen-Haushalt.

Schönste Ostschweizer Gemeinde gesucht

Mittels grossen Foto-Wettbewerb sucht die Onlinezeitung «Die Ostschweiz» die schönste Gemeinde. Mitmachen kann jeder. Es winken Preise für die Gewinner und Publizität für die bestplatzierten Gemeinden.



Regelmässig erscheinen «Gemeinde-Ratings», in denen Steuern, Verkehrserschliessung oder Immobilienpreise verglichen werden. Kaum zum Zug kommen subjektive Kriterien: Welche Gemeinde hat die idyllischsten Fleckchen, das attraktivste Zentrum, die schönste Naherholungszone? Mit einem Foto-Wettbewerb schliesst «Die Ostschweiz» nun diese Lücke.

Auswertung durch die Leserschaft

Ob Dorfplatz, Gebäude, Spielplatz, Waldlichtung oder Panoramaausicht: Die Onlinezeitung «Die Ostschweiz» sucht Bilder, die zeigen, wie attraktiv Ihre Gemeinde ist. Unter allen Einsendungen wird «Die schönste

te Ostschweizer Gemeinde» gekürt. Die Jury ist die Leserschaft, die unter www.dieostschweiz.ch die Fotos bis zu einem Stichtag bewertet. Mitmachen ist ganz einfach: Bild vom Lieblingssujet Sirnachs mit Namen und Adresse bis zum 15. November 2018 an redaktion@dieostschweiz.ch ein-

senden. Unter den Gewinnern des Wettbewerbs werden attraktive Preise verlost.

Online seit dem Frühjahr

Jene Gemeinden, die am besten abschneiden, werden im Nachzug auf www.dieostschweiz.ch aus verschiedenen Blickwinkeln porträtiert und ihnen so das Rampenlicht verschafft, das sie verdienen. «Die Ostschweiz» berichtet seit April 2018 auf www.dieostschweiz.ch über das politische, wirtschaftliche, kulturelle und sportliche Geschehen in den Kantonen St. Gallen, Thurgau und beiden Appenzell.

OM 

GEMEINDE Sirnach Mittagstisch Muschelland

Alle sind zum Mittagessen herzlich willkommen

Am Mittagstisch Muschelland hat es noch Plätze frei. Anmeldeformulare können im Internet unter www.sirnach.ch heruntergeladen werden.

Die Sommerferien sind zu Ende und das neue Schuljahr hat bereits begonnen. Für viele Kinder bedeutet das ein Neuanfang im Kindergarten oder in der Schule. Vielleicht benötigen auch Sie eine professionelle, familienergänzende Betreuung über die Mittagszeit für Ihr Kind? Wenn ja, wäre der Mittagstisch Muschelland genau das Richtige!

Wir freuen uns auf jedes Kind

Möchtest du auch einmal zum Mittagstisch kommen und mit uns und deinen Schulkameraden zusammen die Mittagszeit verbringen? Wir geniessen täglich von Montag bis Freitag in der Cafeteria im Pflegezentrum Grünau ein fein gekochtes und ausgewogen zusammengestelltes Menü. Anschliessend vergnügen wir uns mit Spiel und Spass in separaten Räumen. Sei es beim Tischfussball, Lesen, Spielen, Basteln, Diskutieren oder auch einfach beim Relaxen, bei uns kommen alle auf ihre Rechnung! Ob Kindergärtler, Primarschüler oder Oberstüfler, bei uns sind alle herzlich willkommen! Komm du doch auch!

Öffnungszeiten und Konditionen

Der Mittagstisch ist von Montag bis Freitag, von 11.45 bis 13.15 Uhr geöffnet (ausser in den Schulferien). Wir bieten das Mittagessen inklusive Betreuung für Kindergärtler und Unterstufenabsolventen für neun Franken und für Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe für elf Franken an. Ebenfalls willkommen sind Kinder, die das Angebot nur unregelmässig nutzen möchten. Für diese Variante kann man Zehner-Abos lösen. Bei regelmässiger Anmeldung wird dagegen eine Monatsrechnung erstellt.

Anmeldungen und Kontaktmöglichkeit

Gerne nimmt das Mittagstisch-Team ab sofort Anmeldungen entgegen. Interessierte können das Anmeldeformular auch im Internet unter www.sirnach.ch herunterladen. Jacqueline Brändli, Mobile 079 439 90 97 oder E-Mail mittagstisch@sirnach.ch beantwortet gerne allfällige Fragen.

jb 

www.sirnach.ch

Baubewilligungen

Seit dem 17. August 2018 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	ALDI Suisse AG
Objekt	Abbruch/Neubau Pylon
Lage	Wilerstr. 98, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Keibach Roland
Objekt	Anbau Wohnmobilgarage, Wohnzimmer und Windfang
Lage	Winterthurerstr. 65, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Lang Brigitte
Objekt	Ersatz/Neubau Garage und Schopf
Lage	Egg 13, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Meier-Bula Dominik und Fabienne
Objekt	Gartenschopf
Lage	Bühlstr. 52, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Touma Denho und Karin
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Sonnenrainstr. 21, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Jenny Frieda und Zimmermann Karin
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Erlimattstr. 12, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	A+I Architekten + Ingenieure HTL GmbH
Objekt	Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle
Lage	Fischingerstr. 16a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brunschwiler Marco
Objekt	Sichtschutzelemente
Lage	Grünastr. 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Oetiker Reto
Objekt	Verbreiterung Garagator, neuer Lüftungskamin
Lage	Sonnenweg 4, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hurni Erich
Objekt	Verglasung bestehender Balkon
Lage	Fischingerstr. 22, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Fricker Andrea und Meier Marc
Objekt	Zwei Parkplätze (bereits erstellt)
Lage	Breitestr. 14, 8370 Sirnach

Seit 20 Jahren Qualität zu fairen Preisen



Malergeschäft
Helmut Bruggler
8370 Sirnach
Tel. 071 960 19 94
Nat: 079 218 19 90
maler.brueggler@bluewin.ch

Willkommen!



FISCHER OPTIK
Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

Specker

SCHREINEREI

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A - 9542 Münchenwilten
071 966 16 46 - 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch

mäder ag
kies + betonwerk
muldenservice



8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74

Schulinformationen

Firmenbesichtigungen in Sirnach und der Region

Die Projektwoche zur Berufswahl der 2. Sekundarklassen startete mit dem Besuch der OBA in St. Gallen. Danach durfte der zukünftige Berufsnachwuchs bei Firmen in die Berufswelt «hinein schnuppern».

An der OBA Ostschweizer Bildungs-ausstellung konnten sich die Jugendlichen einen ersten Überblick über sämtliche Berufsrichtungen verschaffen und erste wertvolle Informationen für die eigene Berufswahl sammeln.

Lehrstellen direkt vor der Haustür

In den folgenden Tagen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in verschiedene Sirnacher Betriebe. Eine spannende und lehrreiche Erfahrung. Die enge Zusammenarbeit zwischen der Sekundarschule und dem Gewerbeverein Sirnach öffnete Türen und zeigte das breite Angebot an Lehrstellen, welche sich quasi direkt vor der Haustüre befinden. Dank der Bereitschaft der Sirnacher Firmen konnten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in Sirnacher Betriebe gewinnen und diverse Berufe praxisnah erleben. Folgende Firmen beteiligten sich am Projekt «Lokale Berufsbesichtigung» und stellten den Jugendlichen freundlich und in verdankenswerter Weise ihren Betrieb vor: Gemeindeverwaltung Sirnach, Brühwiler Sägewerk, Mobiliar Generalagentur, Brändle Gebäudehüllen, Geotop/bhateam AG, Orthopädie Bissegger, Rey Automation, Pflegezentrum Gröna, EW Sirnach, Fairdruck AG.

Im Kettenwerk Stihl

Im weiteren Verlauf der Berufswahlwoche fanden Betriebsbesichtigun-

gen in mehreren grösseren Betrieben in der Region statt. Eine Kettensäge der Firma Stihl haben bestimmt alle schon gesehen. Was es aber allein für die Herstellung der Kette braucht, konnte eine Gruppe von 22 Jugendlichen im Stihl Kettenwerk in Wil erleben. Um den Betrieb in Gang zu halten, sind über ein Dutzend Berufe nötig. Informatiker, Kaufleute, Polymechaniker oder Elektroinstallateur, all diese Berufe bildet die Firma vor Ort aus. Nach einer kurzweiligen Betriebsführung konnten die Schüler die Berufe bei einem Kurzschnuppern an den Arbeitsplätzen erleben und kleine Handgriffe ausführen.

Psychiatrie St. Gallen Nord und Rehaklinik Dussnang

Am Dienstag bot sich den Klassen die Möglichkeit, einen der grössten Arbeitgeber in Wil kennenzulernen. Die Mitarbeiter der Psychiatrie St. Gallen Nord stellten ihnen die Berufe der Pflegefachfrau, des Koches und der Kauffrau vor. Ausserdem bekamen die Schüler einen Einblick in die Geschichte der Psychiatrie und besichtigten das schöne, weitläufige Areal. Eine weitere Gruppe besuchte die Rehaklinik in Dussnang. Nach einer herzlichen Begrüssung und einigen allgemeinen Informationen zur Rehaklinik Dussnang und deren Geschichte bot sich die Gelegenheit, an einem Workshop teilzunehmen. Die



Spannender Workshoder in der Rehaklinik in Dussnang.

jeweiligen Ausbildungsverantwortlichen der verschiedenen Berufe, welche in der Rehaklinik ausgebildet werden, stellten ihren Beruf vor und brachten dazu berufsspezifische Gegenstände mit. Anschliessend konnten Fragen gestellt und so viele interessante Informationen zu den Lehrberufen gesammelt werden. Abgerundet wurde die Betriebsbesichtigung mit einem Rundgang durch die Rehaklinik und einem kleinen Gewinnspiel.

Besuch bei Bühler in Uzwil

Ebenfalls auf dem Programm stand ein Besuch bei der Firma Bühler in Uzwil. Der Ausbildungsverantwortliche des weltweit tätigen Unternehmens nahm die 50 jungen Leute in Empfang. Er gab den angehenden Lehrlingen Tipps in Sachen Auftreten und Haltung. Anschliessend wurden in einem spannenden Rundgang die Berufe des Polymechanikers, des Konstrukteurs, des

Automatikers und des Anlage- und Apparatebauers präsentiert. Weitere Berufe, welche bei der Firma Bühler gelernt werden können sind die des Logistikers und des Industrielackierers. Zudem werden auch Kaufleute ausgebildet.

Bei Stadler Rail in Bussnang

Am 6. September durften 25 Schüler die Firma Stadler Rail in Bussnang besuchen. Der Verantwortliche der Berufsbildung hiess sie willkommen und entführte sie in die Welt des erfolgreichen Zugbaus- Er informierte sie über die Anforderung für eine Berufslehre bei Stadler .An einem Postenlauf auf dem Werkgelände stellten engagierte Auszubildende aus den Sparten Automatik, Anlagebauer, Konstrukteur, Kaufmann und Informatiker ihre Berufslehren vor. Die Sirnacher Jugendlichen zeigten sich sehr beeindruckt über die riesigen, sauberen und hellen Fabrikhallen, in denen nigelagelneue

Züge hergestellt werden. Dabei stellten sie fest, dass Automatiker einen eher ruhigeren Arbeitsplatz haben als Anlagebauer, bei denen ein Schweissgerät ausprobiert werden durfte.

Besuch der LARAG

Ziel einer weiteren Exkursion war die Firma LARAG in Wil. Im grosszügigen Schulungsraum erhielten die Sirnacher einen Überblick über die Geschichte des Betriebs und über die vielfältigen Arbeitsbereiche. Ein besonderes Augenmerk galt natürlich den verschiedenen Lehrberufen. Auch wenn nicht alle der Besucher einen der vorgestellten Berufe für ihre Zukunft in Betracht ziehen, so konnten doch alle von den sehr hilfreichen allgemeinen Informationen und Hinweisen zu den Themenkreisen Schnuppern und Bewerbungen profitieren. Auf dem abschliessenden Rundgang durch die grossen Hallen erhielten die Schüler einen Einblick in das tägliche Geschäft der Firma LARAG.

Urs Wyss, Schulleiter



Im Sägewerk Brühwiler hantierten die Schüler bereits wie Profis.



Ein Ausbildner erklärt Montagearbeiten an einem Unfallwagen.

SCHULTERMINE

Oktober	
03.10.	Fundbüro – Primarschule Sirnach
08.–21.10.	Herbstferien
26.10.	Räbäliochtliumzug Dorftreff Busswil
November	
08.11.	Nationaler Zukunftstag
09.11.	Schweizer Erzählnacht (Bibliothek) – Kindergarten bis 3. Klassen
13.11.	Tag der Pausenmilch
13.11.	Papiersammlung Schule Egg
13.11.	Räbäliochtliumzug Kindergärten Sirnach
22.11.	Nacht der Bücher – 3. und 4. Klassen Busswil
30.11.	Weihnachtsmarkt Sirnach

Evakuationsübungen in der Sirnacher Primarschule

Seit einigen Jahren führt die Primarschule regelmässig Evakuationsübungen durch. Ende August war es wieder soweit!

Anfänglich wurde der Ablauf mit den Schülerinnen und Schülern trocken geübt und besprochen. Inzwischen werden aber vermehrt unvorbereitete Übungen angesetzt. So auch Ende August im Schulhaus Breite.

Hoffentlich nie ein Ernstfall

Das Resultat war sehr erfreulich. Die Kinder blieben ruhig und nahmen die Übung ernst. Sie hielten sich an



Geordnete Evakuaton des Schulhauses.



Übung mit Bravour bestanden, alle sind zufrieden.

die Abläufe und waren diszipliniert. Schön zu sehen ist auch, dass Schüler, die das Schulhaus erst kürzlich gewechselt haben, sich sehr schnell auf die neuen Verhältnisse einstellten und mitdachten. Das Lehrerteam der Breite konnte beruhigt eine gute

Bilanz ziehen. Die Auswertung ergab keinen Verbesserungsbedarf. Alle aber hoffen, dass es nie zum Ernstfall kommen wird. Die Übungen in den anderen Schulhäusern sind ebenfalls schon terminiert.

Urs Rüdüsli, Schulleitung



Das Lager gefiel allen und stärkte dazu erst noch den Klassengeist.

Lagerwochen der 6. Klassen am Vierwaldstättersee

Alle drei Klassen der sechsten Klasse verbrachten im August und September ihre Lagerwoche am gleichen Domizil in Horw.

Die Klassenlehrerinnen Severine Tarnutzer, Fabienne Fritschi und Susanne Oberholzer konnten dadurch von der gemeinsamen Planung, den Erfahrungen der letzten Jahre und dem engen Austausch profitieren.

Abwechslungsreiche Tage

Die schöne Umgebung rund um den Vierwaldstättersee bot viele tolle Ausflugsmöglichkeiten. Bei sonnigem und warmem Wetter kletterten die Kinder im Seilpark Fräckmüntegg am Fusse des Pilatus hoch hinauf und überwandten ihre Ängste bravourös. Beim Kajak- oder Stand Up Paddling-Kurs lernten die Schülerinnen und Schüler neue Wassersportarten kennen. Freude an der Bewegung und sich etwas zutrauen waren einige der Ziele, die im Klassenlager verfolgt wurden. Neben den neuen Bewegungserfahrungen standen auch Inhalte auf dem Programm, welche in der Schule thematisch vorbereitet wurden. So folgten die Kinder den Spuren der Schweizer Geschichte und wanderten auf die Rütliwiese, wo 1291 der Sage nach die Gründung der Schweiz erfolgte oder sie konnten im Gletschergarten in Luzern ihr Wissen über die Schweizer Gletscher vertiefen.

Klassenzusammenhalt und Verantwortung

Das meist tolle Wetter und das köstliche Essen trugen massgebend zur



Kanufahren – eine der abwechslungsreichen Aktivitäten.

sehr guten Stimmung bei allen drei Klassen bei. Die 6. Klässler lernten im Lager Verantwortung für ihre Ämtlis zu übernehmen und sich als Teil der Gemeinschaft zu fühlen. Der Klassenzusammenhalt erfuhr nach dieser erlebnisreichen Woche eine spürbare Stärkung. Diese positive Stimmung gibt nochmals Schwung und Energie für das letzte Jahr an der Primarschule bevor es dann in die Sekundarschule geht.

Severine Tarnutzer,
Klassenlehrerin 6. Klasse Grünuu



Wohlverdiente Rast auf den Spuren der Schweizer Geschichte.



Das StandUp Paddel-Vergnügen erforderte Standfestigkeit.

Triathlon am Sporttag der Sekundarschule

Der diesjährige Sporttag der Sekundarschule Sirnach fand in der zweiten Schulwoche bei heissem Sommerwetter statt. Am Vormittag stand ein Triathlon auf dem Programm, der Nachmittag war für die traditionellen Spielwettkämpfe reserviert.

Die klassischen Triathlon-Disziplinen Laufen, Radfahren und Schwimmen absolvierten die Schülerinnen und Schüler am Vormittag in kleinen Gruppen.

Drei anspruchsvolle Disziplinen

Beim Schwimmen mussten sie in Zweier- oder Fünfer-Teams so viele Längen wie möglich zurücklegen, wobei sich immer ein Teammitglied im Wasser befinden musste. Diese Disziplin bot in der Hitze eine willkommene Erfrischung. Der Lauf fand auf einem festgelegten Parcours statt. Dabei gelangten die Runden, welche die Teams in 20 Minuten schafften, in die Auswertung. Auch in dieser Disziplin musste immer ein Schüler unterwegs sein. Das Radfahren verlangte als Erstes eine gute Ausrüstung. So wurden die Fahrräder zuerst auf ihre Verkehrstüchtigkeit geprüft, und auch die Helmpflicht musste selbstverständlich eingehalten werden. Danach galt es vier Runden auf einer ausgesteckten Route möglichst schnell und ohne Sturz zu durchfahren.



Mit einem eleganten Start ins kühle Nass ging es auf die Schwimmstrecke.

Traditionelles Spielturnier

Am Nachmittag massen sich die jungen Leute am traditionellen Spielturnier. Basketball, Beachvolleyball, Fussball und Unihockey waren Trumpf. Die Teams kämpften trotz grosser Hitze mit grossem Einsatz um jeden Punkt. Keine Überraschung, dass die Schattenplätze für die Erholungszeit sehr begehrt waren. Als Abschluss des schweisstreibenden und spannigen

Sporttages traten bei einem Fussballmatch ein Schüler- und ein Lehrerteam gegeneinander an. Ehrgeiz und Fairness kamen gleichermassen zum Zug. Schüler wie Lehrer zeigten einen tollen Teamgeist. Schlussendlich blickten am Abend alle Beteiligten auf einen anstrengenden, aber erfolgreichen Sporttag zurück.

Ursula Baumgartner,
Sekundarlehrerin

132 Fahrradpneus am Kennenlernlager

Der Himmel war noch etwas bedeckt und mancher noch etwas schläfrig, als am Montag, 3. September, um 8.30 Uhr, auf dem Schulhof, ein Konzert von Fahrradglocken der 1Ga, 1Ec und 1Ed ertönte.

132 Pneus machten sich gemächlich auf den Weg über den Seerücken nach Stein am Rhein, um dort eine Woche im Kennenlernlager zu verbringen. Nach den 40 Kilometern Velofahrt war die Dusche in der direkt am Rhein gelegenen Jugendherberge heiss begehrt.

Zusammenwachsen der Klassen

Nach dem sehr leckeren Abendessen waren alle wieder fit, um den spannenden, amüsanten und teilweise gruseligen Geschichten des Nachtwächters von Stein am Rhein zu lauschen. Den Dienstag verbrachten die drei Klassen getrennt mit ihrer Klassenlehrperson. Ob nun ein schweisstreibender Aufstieg zur Burg Hohenklingen, eine Erkundungstour durch Stein am Rhein, eine gemütliche Wanderung nach Ramsen mit Schienenvelo-Spass oder



Tolle Aussicht vom Wehgang des Munots auf Schaffhausen.

ein Minigolf-Wettbewerb auf dem Programm standen – die Schülerinnen und Schüler hatten sichtlich Freude und wuchsen als Klasse zusammen. Die Lagerspiele am Abend erhöhten den Vergnügungs-Faktor um ein Vielfaches, wobei heute noch nicht klar ist,



Voller Tatendrang dem Rhein entlang.

womit die Schokoküsschen zum Teil gefüllt waren.

Wasserratten und Stadtentdecker

Unterhalb des imposanten Rheinfalls fand jeder seinen Platz in einem Rafting-Boot. Es wurde zunächst gepaddelt, was das Zeug hielt. Als dann die Kräfte markant nachliessen, kam eine Erfrischung, gewollt oder ungewollt, im kühlen Rhein ganz gelegen. Auf der Paddel-Tour bis nach Rüdlingen wurden lautstarke Wasserschlachten wie im Mittelalter ausgefochten, wobei schliesslich alle stolz wieder in der Jugi ankamen. «Lappi, tue d'Augen uf» hiess es nicht nur am Donnerstagmorgen, denn der ganze Tag stand im Zeichen der Stadt Schaffhausen. In Gruppen wurde eine Führung auf dem Munot absolviert und die Schnappschüsse eines Foto-OL's der etwas spezielleren Art werden in Erinnerung bleiben. Tinnitus-Alarm herrschte dann am Abend bei der Disco, bei der getanzt, gehüpft und «gesungen» wurde, was die Kehle hergab. Wer es eher etwas ruhiger

angehen wollte, konnte dem Knistern des Lagerfeuers lauschen und gegrillte Marshmallows geniessen. Ausgewohnt fielen die Augen zu, obwohl man nach diesem Abend doch noch so viel zu besprechen gehabt hätte.

Alles hat einmal ein Ende

Auch das schönste Lager hat irgendwann ein Ende und so nahm man schweren Herzens die 40 Kilometer zurück nach Sirnach unter die Räder. Die Anziehungskraft des Zuhauses schien jedoch gross, denn die Fahrt verging wie im Fluge. Müde, aber stolz und glücklich kamen die aufgestellte Schar wieder auf dem Schulhof der Grünuu an und man verabschiedete sich wiederum mit frohem Geklingel der Fahrradglocken. Und wahrscheinlich schon auf dem anschliessenden Nachhauseweg gingen dem einen oder anderen nochmals die schönsten oder lustigsten Erlebnisse des Kennenlernlagers durch den Kopf.

Chasper Geiger,
Klassenlehrer 1Ec

Gamen für mehr Finanzkompetenz

Mit dem Lernspiel «Finance Mission Heroes» erweiterte der dritte Jahrgang der Sekundarschule Sirnach sein Wissen in Sachen Finanzen. Der zweite Schwerpunkt der Projektwoche war der Energie gewidmet.

Rund 27 Prozent der 18- bis 24-jährigen jungen Leute leben, gemäss dem Bundesamt für Statistik, in der Schweiz in einem Haushalt mit Schulden. Dabei sind die Jugendlichen selbst am häufigsten verschuldet. Unzählige Konsumanreize in Verbindung mit wenig Finanzkompetenz sind Gründe in die Schuldenfalle zu tappen. Das Game «Finance Mission Heroes» soll helfen, das zu verhindern.

Budget und Anlagestrategien

Die Jugendlichen sollen einen verantwortungsvollen Umgang mit Geld entwickeln, indem sie sich Finanzwissen aneignen und ihr Konsumverhalten reflektieren. Ein Budget zu erstellen, das fixe und variable Kosten enthält, gehört ebenso dazu, wie auch Anlagestrategien kennen zu lernen. Fachleute erklären den Jugendlichen im Weiteren, was zu tun ist, falls sie dennoch in Zahlungsrückstand, beispielsweise bei den Steuern, geraten sollten. Hier bietet sich eine fachkundige, unabhängige Beratung an.

Energie sinnvoll nutzen

Der zweite Block umfasste den Bereich Energie. Welche Energiequellen werden in der Schweiz genutzt? Welche Vor- und Nachteile haben die einzelnen primären Energiequellen? Mit der eidgenössischen Abstimmung über das Energiegesetz im Jahr 2017 haben



Dank dem schönen Wetter konnten Energie-Experimente im Freien durchgeführt werden.

diese Fragen wieder an Aktualität gewonnen. Das früher oder später das letzte Kernkraftwerk in der Schweiz vom Netz genommen wird, ist sicher. Wie soll diese Versorgungslücke geschlossen werden? In kurzen Vorträgen präsentieren die Jugendlichen die Ergebnisse ihrer Recherchen zu Themen aus den Bereichen Wasserkraft, Wind- und Sonnenenergie.

Besuch im Ökozentrum Langenbruck

Am Mittwoch reiste der gesamte Jahrgang nach Langenbruck. Experten des Ökozentrums zeigten auf, wie viel graue Energie in unseren Nahrungsmitteln stecken. Dass Nachhaltigkeit

nicht zwingend mit Komforteinbussen verbunden ist, wurde im zweiten Workshop klar. Bewusst produzieren und konsumieren bringen der Umwelt viel, ohne dass wir uns in die Steinzeit zurückversetzt wähnen. Die Rohstoffexpedition am Beispiel der Smartphone-Produktion liess den Einzelnen unglaublich staunen ob der Vielfalt eingesetzter Rohstoffe und dem grossen Einsatz an Energie. Vielleicht bewegt dieses Wissen den Einen oder Anderen sein Smartphone etwas länger zu behalten, um so seinen eigenen kleinen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten.

Kurt Scherrer,
Klassenlehrer 3 Ga

5. Klassen am Thurgauer Mittelstufensporttag

Am Mittwoch, 12. September, nahmen die 5. Klassen von Lisa Brandes, Cornelia Schalch und Nadja Schläpfer am kantonalen Mittelstufensporttag in Kreuzlingen teil.

Am Bodensee trafen die Sirnacher auf viele andere motivierte 5. und 6. Klässlerinnen und Klässler aus dem ganzen Kanton Thurgau. Dieses Jahr nahmen ganz besonders viele Schulen am Sporttag teil. Mit viel Elan und auch ein wenig Nervosität absolvierten die Kinder Disziplinen wie Weitsprung, Ballwurf, 80 Meter Lauf und eine Stafette. Sie zeigten grossen Einsatz und alle gaben ihr Bestes. Einige Gruppen schafften es sogar unter die zehn bestklassierten Teams. Das gemeinsame Erlebnis stand neben den spannenden Wettkämpfen im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Sporttages.

Nadja Schläpfer, Klassenlehrerin



Gemeinsames Aufwärmen vor dem Start.



«Chopf abe und seckle!»



Perfekte Haltung beim Absprung.



Bestens ausgerüstet bereit für das Klettervergnügen.

Ein Highlight für die Busswiler Schulkinder

Herrliches Wetter war der willkommene Begleiter am Busswiler Wandertag. Ziel war der Giessenfall am Altbach bei Kirchberg.

Daran vermag glücklicherweise auch die Digitalisierung nichts zu ändern: Einen Tag draussen in der Natur zu verbringen, wandernd und plaudernd mit den Klassenkameraden, während der Mittagspause das Wasser im Bach bestaunen oder an steilen Hängen herum klettern – all das bedeutet immer noch ein Highlight für Kinder.

Gut gelaunt unterwegs

Schon morgens früh zog eine gut-gelaunte Schar vom Schulhaus Richtung Ägelsee los. Der Weg der lustigen Wandergesellinnen und -gesellen führte über die Engi ins Altbachtal. Nur wenig Wasser stürzte an diesem Tag vom Giessenfall herunter, doch für eine kühle Dusche reichte es allemal. Einige besonders zähe Kinder liessen es sich nicht nehmen, in Badehosen ins eiskalte Wasser zu tauchen. Andere spielten lieber am Bach und im Wald oder verweilten an einem gemütlichen Picknickplatz.



«Ein cooler Tag»

Zufrieden kehrten die Klassen am Nachmittag heim, ein wenig müde vielleicht. Aber es war in jeder Hinsicht ein «cooler Tag!», wie ein glücklicher und zufriedener Zweitklässler wohl im Namen aller seiner Schulkolleginnen und -kollegen bilanzierte.

Iris Widmer, Lehrerin

Grundpfeiler für ein gesundes Leben

Am Mittwoch, 3. Oktober, um 19.30 Uhr, findet in der Bibliothek ein Vortrag zum Thema «Ausgewogene Ernährung» statt. Referentin ist Pia Grob.

Die Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil in unserem Leben. Als Teil des Alltags sind Essen und Trinken geprägt von vielen sozialen und psychischen Faktoren. Die Nahrung versorgt den Körper mit vielen unentbehrlichen Substanzen, die zur Aufrechterhaltung von Gesundheit und Wohlbefinden erforderlich sind.

Übersicht im Dschungel

Die Nahrung versorgt den Körper mit Energie und lebenswichtigen Nährstoffen. Doch was ist wirklich gut und von was sollten wir die Finger lassen? Bei diesem Dschungel an verschiedenen Ernährungsformen und Diäten den Überblick zu behalten und für sich das richtige zu finden, ist nicht einfach. Der Impulsvortrag Ernährungs- und Gesundheitsberaterin von Pia



Ernährungs- und Gesundheitsberaterin Pia Grob.

Grob bringt etwas Licht ins Dunkel. Sie erzählt über verschiedene Essverhalten, erläutert die Ernährungspyramide und erklärt wichtige Zusammenhänge. Beim Apéro im Anschluss bietet sich die Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch und zum Stellen individueller Fragen.

Carmen Asprion



Reichhaltig ist jetzt das Angebot. Am Herbstmarkt wird die ganze Fülle der Ernte feilgeboten.

Vorankündigung Herbstmarkt

Am 6. Oktober findet auf dem Landwirtschaftsbetrieb der Familie Appert wiederum ein Herbstmarkt statt.

Die Familie Appert hat sich mit Konsumenten zum Verein Hofladä im Steibruch zusammengeschlossen. Dieser führt den Hofladen und unterstützt die regionale Landwirtschaft, indem mehrere Bauernfamilien ihre Produkte an den Hofladä im Steibruch liefern. Im Hofladen werden frische Saisonprodukte zu fairen Preisen angeboten. Der regionale Produzent erhält kostendeckende Preise. Die Kunden können auf qualitativ hochstehende Produkte zählen, da der Verein einen engen Kontakt zu den Produzenten pflegt.

Am Samstag 6. Oktober, von 9 bis 15 Uhr, wird an verschiedenen attraktiven Marktständen die ganze Fülle der Ernte feilgeboten. Daneben gibt es auch Blumen und Dekorationsschmuck, Seifen und vieles mehr zu kaufen. In der gemütlichen Festwirtschaft kann man ein feines Mittagessen und ein gluschtiges Kuchenbuffet geniessen. Wie immer ist auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Der Verein Hofladä im Steibruch und die Familie Appert freuen sich jetzt schon auf viele Besucherinnen und Besucher.

me ■

Das Ende der Geschichte?

An den diesjährigen Unterhaltungsabenden des Turnvereins Sirnach stellt sich die Frage, ob hier und jetzt die Geschichte der Erde endet.



Ist die Welt noch zu retten? Steht uns ein «Happy End» oder ein dramatischer Untergang bevor? Sind es die Turnerinnen und Turner, die rechtzeitig eine Lösung finden? Wenn auch Sie gespannt auf Antworten auf diese Fragen und neugierig sind, wie die Turnerfamilie die aktuellsten Weltprobleme mit tiefgründigen, realen Szenen, aber auch witzigen Fiktionen schauspielerisch und turnerisch in Szene setzt, dann dürfen Sie am 2. und 3. November die Turnunterhaltung im Dreitannensaal keinesfalls verpassen. Türöffnung ist an beiden Abenden um

18.30 Uhr. Ab dann ist jeweils auch die Festwirtschaft in Betrieb, so dass vor dem Start des attraktiven Unterhaltungsprogramms, um 20 Uhr, noch genug Zeit verbleibt, um sich zu stärken. Der Eintritt beträgt mit Turnfamilienrabatt zehn und ohne 14 Franken. Im Anschluss an die Aufführungen sorgt die TV-Bar mit einem DJ für Stimmung bis in die frühen Morgenstunden hinein.

Die Turnfamilie freut sich heute schon darauf, Sie am 2. oder 3. November im Dreitannensaal begrüßen zu dürfen.

fw ■

«Stubetezyt» beim Jodelclub

Der Jodelclub Sirnach lädt am Freitag, 28. und Samstag, 29. September herzlich zu seiner fünften «Stubete» in den Dreitannensaal ein. Reservieren Sie sich jetzt Ihren Platz!



Ein herrlicher und heisser Sommer neigt sich langsam aber sicher dem Ende zu. Die ersten Nebelschwaden ziehen bereits wieder übers Land. Die Winzer und Bauern stehen mitten in der Erntezeit und damit hat ebenfalls die traditionelle «Stubetezyt» beim Sirnacher Jodelclub begonnen. Seit dem Ende der Sommerferien bereiten sich die Jodlerinnen und Jodler intensiv auf die bevorstehenden Unterhaltungsabende vor.

Gäste aus dem Berner Oberland

Unter der bewährten Leitung von Heidi Gerber lädt der Jodelclub Sirnach voller Freude zur bereits fünften herbstlichen «Stubete» ein. Nach den unvergessenen Erfolgen der vergangenen Jahre erwartet die Liebhaber des wunderschönen Volksbrauchtums wiederum ein abwechslungsreiches gesangliches und musikalisches Programm. Aus dem Berner-Oberland reisen die bestens bekannten Horejodler Diemtigtal an. Mit Sicherheit verbreiten sie mit ihrem speziellen Oberländerstil eine besondere Note im Dreitannensaal.



Die Horejodler Diemtigtal freuen sich heute schon auf ihre Auftritte im Hinterthurgau.

Zeit für Publikumsdarbietungen

Bei Jodel-, Alphorn- und musikalischen Klängen wird einmal mehr die «Stubete» im Mittelpunkt stehen und mit viel Abwechslung einmal mehr einen wunderbaren Folkloreabend bieten. Das offizielle Programm ist bewusst eher kurzgehalten. Somit bleibt genug Zeit für Vorträge aus dem Publikum. Bekanntlich entsteht ja die richtige «Stubete»-Atmosphäre erst dann, wenn möglichst viele Interpreten ihre

persönlichen instrumentalen oder gesanglichen Vorträge zum Besten geben.

Saalöffnung um 19 Uhr

Selbstverständlich darf auch die allseits beliebte «Stubete-Tombola» nicht fehlen. Für Speis und Trank ist natürlich ebenfalls gesorgt. Saalöffnung ist an beiden Abenden bereits um 19 Uhr, damit vor Programmbeginn um 20 Uhr genug Zeit für eine kulinarische Stärkung verbleibt. Schon heute wünschen Ihnen die Sirnacher Jodlerinnen und Jodler beste Unterhaltung und viel Vergnügen.

Luis Bieger ■

Der Sirnacher Jodelclub geht mit der Zeit und markiert jetzt unter www.jodelclub-sirnach.ch auch im Internet Präsenz. Nutzen Sie die Möglichkeit für Online-Reservierungen und Anmeldungen Ihrer Darbietungen. Selbstverständlich wird aber wie bisher auch eine telefonische Kontaktmöglichkeit geboten: Tel. 079 610 31 36, täglich von 17 bis 19 Uhr (ausser Sa/So).

Gemütliche Turnfahrt

Bei strahlend schönem Wetter unternahmen die Turnerinnen des Frauenturnverein Wiezikon ihre diesjährige Turnfahrt.

Die zweistündige Zugfahrt führte bis nach Wilchingen-Hallau wo die Rundwanderung im Dörfchen mit einem kurzen Aufstieg durch die Rebberge begann. Oben angekommen wartete in Form von Kaffee und Gipfeli eine willkommene Stärkung auf die Frauen. Während der kurzen Stärkungspause genoss man die wunderbare Aussicht.

Imposante Rebstöcke

Beschwingt wanderte die Frauenscharf danach weiter Richtung Trasadingen wo an diesem Wochenende das Weinfest stattfand. Gemeinsam genoss man das Mittagessen aus dem Rucksack bevor der zweite Teil der Wanderung, wiederum an üppig behangenen Rebstöcken vorbei, zurück nach Hallau führte.



Die Turnerinnen genossen einen sonnigen Wandertag.

Pizza und Glacé

Nach einer kurzen Wartezeit am Bahnhof bestieg die Gruppe den Zug nach Schaffhausen. Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Frauen ein Glacé

und einen erfrischenden Drink bevor es bereits wieder Zeit für die Rückreise war. Die gemütliche Turnfahrt rundete man mit einem Pizzassessen im Restaurant Hirschen in Wiezikon ab. eing. ■



Toller Erfolg am Feuerwehr-Seifenkistenrennen

Am 25. August fand in Andelfingen das zweite internationale Feuerwehr-Seifenkistenrennen statt. Mitten ins Geschehen griff auch eine Gruppe von Feuerwehrleuten aus Sirnach ein. Mit viel Fleiss, Elan und Teamgeist liefen seit knapp einem Jahr die Vorbereitungen auf dieses Rennen. Am Sonntagmorgen dann trafen sich Rennfahrer, Tüftler, Blaulichtfans und Freunde der Feuerwehr in Andelfingen. Neben dem spannenden Rennen, welches die Feuerwehr Sirnach mit ihrer knallroten Seifenkiste auf dem hervorragenden zweiten Platz in der Kategorie «Die schönste Kiste und beste Show», abschloss, umrahmten viele begeisterte Zuschauer und ein attraktives Rahmenprogramm den Seifenkisten-Plausch. «Unsere Seifenkiste, ein Saurer-Modell mit acht Zylindern ist ein Diamant», freute sich das hochmotivierte Murg-Raser-Team und ergänzte: «Mit dem zweiten Platz haben wir die Zürcher Gewinner dieser Kategorie aus dem letzten Jahr geschlagen. Was für ein toller Erfolg! Dass wir auch noch zum Publikumsliebbling avanciert sind, ist eine wunderschöne Begleiterscheinung dieses genialen Blaulichtfestes. Unsere Erwartungen wurden in jeder Beziehung übertroffen».

Christina Avanzini ■

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

Büro- oder Praxisräume an zentraler Lage

an der Wilerstrasse 5, Sirnach in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs
im «Alten Sirnacher Gemeindehaus»



Im **1. OG** ganze Büroetage (**105 m²**). Die Räume sind hell und wurden im Jahr 2012 frisch renoviert sowie aktuell teils frisch gestrichen. In den Räumlichkeiten stehen sämtliche notwendigen Anschlüsse für einen Büro- oder Praxisbetrieb zur Verfügung.

Nettomietzins	(m²/Jahr Fr. 165.00)	monatlich Fr. 1443.75
Nebenkosten	(m²/Jahr Fr. 35.00)	monatlich Fr. 306.25
Parkplatz		monatlich Fr. 40.00

Haben Sie Interesse? Weitere Auskünfte oder Besichtigungstermin:

Gemeinde Sirnach, Abteilung Bau & Liegenschaften, Monika Baumann, Telefon 071 969 34 27 oder per E-Mail monika.baumann@sirnach.ch

Lisas Geschenk in der Mini-Chile



Am Samstag, 29. September, um 9 Uhr, lädt das Mini-Chile-Team die Kinder zur nächsten Mini-Chile in die Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach ein. Im Mittelpunkt wird Lisa stehen! Wem wird sie ihr Geschenk wohl geben? Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich aufgefordert, mit dabei zu sein. Das Mini-Chile-Team freut sich auf viele erwartungsfrohe kleine Besucherinnen und Besucher. em ■

Am Samstag, 29. September, um 9 Uhr, lädt das Mini-Chile-Team die Kinder zur nächsten Mini-Chile in die Chilestube der Evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach ein. Im Mittelpunkt wird Lisa stehen! Wem wird sie ihr Geschenk wohl geben? Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich aufgefordert, mit dabei zu sein. Das Mini-Chile-Team freut sich auf viele erwartungsfrohe kleine Besucherinnen und Besucher. em ■



Hilfsleiterinnen Mädchenriege

Immer wieder sucht der Turnverein Sirnach Hilfsleiterinnen und Hilfsleiter. Aktuell braucht die Mädchenriege (Mittwoch, 18 bis 19.30 Uhr) Unterstützung. Wenn du gerne mit Kindern arbeitest und Freude am Sport hast, dann melde dich doch bei Monika Kundert, Telefon 071 966 65 11.

Lagerraum gesucht?

Die Gemeinde Sirnach vermietet an der **Obermattstrasse 4** in Sirnach (ehemaliger Werkhof) per sofort oder nach Vereinbarung **einen Lagerraum ca. 178 m² zum monatlichen Mietpreis von Fr. 890.00** exkl. Nebenkosten

Interessiert? Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der

Gemeinde Sirnach
Abteilung Bau & Liegenschaften
Monika Baumann, Tel. 071 969 34 27,
monika.baumann@sirnach.ch

Ökumenisches Abendgebet zur Schöpfungszeit

Am Freitag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr, findet im Katholischen Pfarreiheim das Ökumenische Abendgebet statt.

Am Anfang schuf Gott die Welt. Er hat sie geformt, und er hat sie mit Samen und anderen Zeichen der Fruchtbarkeit gefüllt. Alles was kriecht, geht, schwimmt oder fliegt, hat Gottes Wirken ins

Leben gerufen. Der Schöpfer schenkte den Menschen Begabungen und Fähigkeit zur Liebe. Alles was lacht, weint, singt, spricht oder schweigt, ist durch Gottes Geist erfüllt. Alles was leidet, hinkt oder mangelt, ist ebenfalls von



Gott erschaffen worden. Die ganze Erde gehört Gott und all ihre Menschen und Lebewesen. Alles ist Gottes grosses Werk! Gottes grossartige Schöpfung wird uns am ökumenischen Abendgebet be-

schäftigen. Wir versuchen zu erfühlen und zu begreifen, welche Wunder erschaffen hat. Katharina Knobel begleitet und mit ihrem Flötenspiel. Sie sind herzliche eingeladen!

az/pb ■

Näh-Stübli Knutti

in Sirnach, Grünastrasse 33

Tel. Anmeldung (079 359 20 31)

**Mittwoch und Freitag, 9.00 – 12.00
und 15.00 – 18.00 Uhr**

40% auf Restbestände von Fäden, Knöpfen,
Gummi, Reisverschlüssen, Schräg- und Satinbänder

Kräutervortrag



Beschreibung	AMARA – Heilpflanzen mit Bitterstoffen, Referent Raffael Gmünder
Kursdatum	Donnerstag, 27. September 2018, 19:00 Uhr
Kurskosten	Mitglieder Fr. 10.00 / Nichtmitglieder Fr. 20.00
Kursort	Aleria, Hauptstrasse 61, 8371 Busswil

Anmeldung über die Homepage: www.dorftreff-raegeboge.ch oder Frau Priska Gmür: priska.gmuerm@gmx.ch



Sauerkraut selbstgemacht

Unter kundiger Anleitung bietet der Verein Hofladä im Steibruch auch in diesem Herbst Kurse an, an denen die Teilnehmenden Sauerkraut selbst herstellen können.



Alle kochen dabei ihr eigenes Süppchen, beziehungsweise machen ihr eigenes, sagenhaft feines Sauerkraut. Die drei Kurse stehen unter dem Motto «Sauer macht lustig». Bio-Chabis, Salz, Joghurt, Hobel und Gerätschaften sind vorhanden, Rezept- und Informationsunterlagen werden verteilt. Ein sauberer Gärtopf oder grosse Weckgläser müssen mitgebracht werden, ebenso eine Schürze und eine Jacke, denn wenn es möglich ist, wird im Freien gearbeitet.

- 1. Kurs**, Samstag 29. September, von 9 bis zirka 11.30 Uhr
- 2. Kurs**, Mittwoch 3. Oktober, von 14 bis zirka 16.30 Uhr
- 3. Kurs**, Mittwoch 3. Oktober, von 18 bis zirka 20.30 Uhr

Die Kosten betragen zehn Franken pro Person, dazu kommt noch das Material- Auskunft und Anmeldung via E-Mail an marionerne@gmx.ch oder direkt bei Familie Appert im Hofladä im Steibruch, Telefon 071 966 42 50.

DAS
ENDE
DER GESCHICHTE?

Die Turnerfamilie Sirnach lädt ein zur
TURNUNTERHALTUNG
Freitag/Samstag 2./3. November 2018
Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach

Gastgruppen
Freitag: STV Bernhardzell • Samstag: Bardogs Zürich
mit DJ André Le Blanc

Türöffnung und Festwirtschaft: 18.30 Uhr • Showbeginn: 20.00 Uhr
Eintritt: CHF 14.- • Eintritt mit Turnfamilienrabatt: CHF 10.-



Wussten Sie...

... dass die Spitex Regio Tannzapfenland auf der Suche nach freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern ist, die sich für den Rotkreuz-Fahrdienst der Gemeinde Sirnach engagieren?



DIE NÄCHSTEN ANLÄSSE

KRÄUTERVORTRAG	• 27. September 2018 • 19:00 - 21:30 • Aleria
FRAUENKAFI	• 26. Oktober 2018 • 9:30 - 10:30 • Restaurant Sonne
RÄBELIECHTLI UMZUG	• 26. Oktober 2018 • 18:30 - 21:00 • Schulhaus Busswil
JASSABEND	• 15. November 2018 • 19:30 - 22:00 • Aleria
FRAUENKAFI	• 26. November 2018 • 9:30 - 10:30 • Restaurant Sonne

www.dorftreff-raegeboge.ch



Adventsfenster in Busswil und Littenheid

Der Dorftreff Rägeboge Busswil organisiert wieder einen Adventskalender vom 1. – 24. Dezember. Bei der Öffnung der Fenster sind alle Einwohner herzlich eingeladen, die Werke zu besichtigen und mit gemeinsamen Liedern die Dorfgemeinschaft zu geniessen. Der Anlass findet täglich bei jedem Wetter im Freien statt und dauert ca. ½ - ¾ Stunden.

Was ist zu tun:

Für dieses Vorhaben laden wir dich ein, als Familie, Alleine oder als Gruppe, Adventsfenster zu gestalten. Lass deiner Fantasie freien lauf und schmücke ein Fenster, welches vom Öffnungstag bis zum 6. Januar 2019 täglich von 17:00 – 22:00 Uhr beleuchtet wird. Die Fensteröffnungen finden täglich um 19:00 Uhr statt. Anmeldungen bis 31. Oktober 2018 unter: www.dorftreff-raegeboge.ch oder bei

Regula Denzler Weingartenstrasse 8 8371 Busswil 071 923 20 37	oder	Esther Waldispühl Hauptstrasse 57 8371 Busswil 071 971 41 54
--	------	---

Der Adventsfensterplan erscheint in der Novemberausgabe des *sirnachaktuell*.

Vielen Dank für dein Engagement!
Es freuen sich Esther Waldispühl und Regula Denzler



Wann		Was	Wer	Wo
September				
27.09	19.00 – 21.30 Uhr	Kräutervortrag	Dorftreff Rägeboge	Aleria
28.09.	20.00 Uhr	Stubete	Jodelclub Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
29.09.	20.00 Uhr	Stubete	Jodelclub Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
29.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: My Language, Oberdorfstr. 7, Sirnach	Bibliothek Sirnach
29.09.	09.00–11.30 Uhr	Sauer macht lustig – Sauerkraut selbstgemacht	Verein Hofladä im Steibruch	Hofladä im Steibruch
Oktober				
03.10.	14.00–16.30	Sauer macht lustig – Sauerkraut selbstgemacht	Verein Hofladä im Steibruch	Hofladä im Steibruch
03.10.	18.00–20.30 Uhr	Sauer macht lustig – Sauerkraut selbstgemacht	Verein Hofladä im Steibruch	Hofladä im Steibruch
03.10.	19.30 Uhr	Was ist eine gesunde Ernährung?	Bibliothek Sirnach	Bibliothek Sirnach
04.10.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Das Café, Klinik Littenheid
06.10.	09.00–15.00 Uhr	Herbstmarkt	Verein Hofladä im Steibruch	Hofladä im Steibruch
26.10.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne, Busswil
26.10.	18.30 – 21.00 Uhr	Räbeliechtli Umzug	Dorftreff Rägeboge	Schulhaus Busswil
27.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Bäckerei–Konditorei–Café Botti, Sirnach	Bibliothek Sirnach
27.10.	Saalöffnung 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr	Abendunterhaltung mit Theater	Handharmonika Spielring Sirnach	Dreitannensaal
29.10.	14.00 Uhr	Sticknachmittag in der Chilstube	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
30.10.	09.15 – 10.15 Uhr	Buchstart	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
November				
02.11.	Saalöffnung 18.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr	Unterhaltung	Turnverein Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
03.11.	Saalöffnung 18.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr	Unterhaltung	Turnverein Sirnach	Gemeindezentrum Dreitannen, Sirnach
06.11.	11.30 Uhr	Senioren Mittagstisch	Pro Senectute Thurgau	Restaurant Wiesental, Littenheid
08.11.	14.00 Uhr	Sticknachmittag in der Chilstube	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach
09.11.	18.30–21.00 Uhr	Erzähl Nacht	Bibliotheksteam	Bibliothek Sirnach
10.11.	11.00 Uhr	Dorfschüürmetzgete	Dorfverein Wiezikon	Gemeindeschürli Wiezikon
15.11.	19.30 – 22.00	Jassabend	Dorftreff Rägeboge	Aleria
18.11	17.00 Uhr	Konzert in der kath Kirche Sirnach	Musikgesellschaft Sirnach	Katholische Kirche St. Remigius Sirnach
24.11.	09.00–12.00 Uhr	Zopf Morgen	Zopfspende: Panetarium, Sirnach	Bibliothek Sirnach
25.11.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach	
26.11.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi Busswil	Dorftreff Rägeboge	Restaurant Sonne
26.11.	14.00 Uhr	Sticknachmittag in der Chilstube	Evang.-ref. Kirche Sirnach	Evang.-ref. Kirche Sirnach

- **Polizei-Notruf**
- **Feuerwehr-Notruf**
- **Sanitäts-Notruf**
- **REGA**
- **Pannenhilfe / TCS**
- **Dargebotene Hand**
- **Vergiftungen**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche**

117

118

144

1414

140

143

145

147

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.30 Uhr

Donnerstag

9.00–11.30 Uhr

14.00–18.30 Uhr

Freitag

9.00–11.30 Uhr

14.00–16.00 Uhr

Samstag/Sonntag

geschlossen

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach

Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail

071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss:

12. Okt. 2018

Erscheinungsdatum:

23. Okt. 2018

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
November	Fr. 9. November 2018	Di. 20. November 2018
Dezember	Fr. 7. Dezember 2018	Di. 18. Dezember 2018
Januar 2019	Fr. 18. Januar 2019	Di. 29. Januar 2019
Februar 2019	Fr. 15. Februar 2019	Di. 26. Februar 2019